

Was ist Nachhaltigkeit?

Folgende E-Mail Korrespondenz hat sich so zugetragen. Sie steht exemplarisch für eine Vielzahl von Gesprächen, die wir führen und ist hier nur in Auszügen zu lesen.

Betreff: Ökologische Folien

Anfrager: Hallo Herr Isensee, bitte um weitere Information, ob Sie kompostierbare bedruckte Folien als Rollenware anbieten können für unser Sortiment.

Tilisco: Selbstverständlich können wir Ihnen da helfen. Wir sind zwar kein Verpackungshersteller, sondern eine Unternehmensberatung für Verpackung, aber natürlich kennen wir die Anbieter in diesem Sektor. Ist es sehr eilig oder reicht es Ihnen, wenn wir uns zu diesem Thema auf der Biofach zusammensetzen? Ich bräuchte noch ein paar Informationen zum Produkt, Mengen usw., damit wir die richtige Folie empfehlen können.

Anfrager: Hier ein kurzer Überblick was wir suchen: Heimkompostierbare Folie – alternativ industriell kompostierbar; Rollenware; Bedruckung von 20.000 bis zu 1.000.000 Beutel; kein Aluminium, Metalle und Bedampfung; ohne Öl und Ölprodukte; 100% GMO frei; OTR (Sauerstoffpermeationsrate) kleiner 1, für zwei Folien kleiner 0,1; WVTR (Wasserdampfpermeationsrate) kleiner 3, für zwei Folien kleiner 0,02.
Bitte um Informationen wie Datenblätter, Preise, Zertifizierungen.

Tilisco: Das sind doch schon mal konkrete Daten. Vielen Dank!
Rollenbreite? Kerndurchmesser der Rolle? Laufmeter pro Rolle? Anzahl Farben? Anzahl Motive? GMO frei, müssen wir prüfen, da das Polymer aus Mais oder Zuckerrohr (meist in Südamerika) hergestellt wird. Nicht Ölhaltige Farben müssen wir uns auch anschauen. Haben Sie einen eigenen Entsorgungskreislauf für die Folie?
Oder soll die Folie über die vorhandenen Entsorgungssysteme (Gelber Sack) entsorgt werden? Kompostierbare Folien sind nicht recyclingfähig, weil sie mit den heutigen Systemen nicht detektierbar sind und das Rezyklat sogar verunreinigen.
Es besteht also etwas Redebedarf. Hier möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir eine neutrale Beratung sind. Wir verkaufen keine Verpackung. Es geht uns also nicht darum, Ihnen eine andere Folie zu verkaufen, sondern die Richtige für Sie zu ermitteln.
Sehr viele unserer Kunden tun sich im Moment sehr schwer mit der Definition „Ökologisch“ oder „Nachhaltig“ für Ihre Verpackungen, wir unterstützen Sie da gerne.
Wollen wir einen Termin vereinbaren? Oder bestehen Sie auf Ihrer Definition, dann schicke ich Ihnen einen Ansprechpartner eines Folienherstellers von kompostierbarer Folie.

Anfrager: Wir bestehen auf unserer Definition, bitte um Zusendung des Kontaktes.

Wir haben dem Anfrager natürlich einen Kontakt genannt. Aber die wichtige Frage konnten wir nicht klären. Was ist Nachhaltigkeit – wenn es um Verpackungen geht?

Ist es nachhaltig, eine kompostierbare Folie zu verwenden, die die technischen Eigenschaften einer Konventionellen erfüllen soll, die dann aber nur einmal benutzt und im Hausmüll entsorgt wird? Und weil sie nicht recyclingfähig ist und nicht aussortiert werden kann, wird sie verbrannt; gibt das gebundene CO₂ wieder frei und es muss noch Brennergie zugeführt werden.

Oder ist es nachhaltig eine recyclingfähige Folie mit Barriere aus erdölbasierten Kunststoffen zu verwenden, die im Gelben Sack entsorgt, sortiert und wieder einer stofflichen Verwertung zugeführt wird und so im Recyclingkreislauf verbleibt?

Pauschal können wir darauf auch keine Antwort geben, denn diese Betrachtung ist immer individuell für das jeweilige Unternehmen, das einzelne Produkt und auch für den Abpackprozess zu klären. Die Erarbeitung einer individuellen Nachhaltigkeits- und Verpackungsstrategie ist zur Beantwortung dieser Frage ein guter Beginn.

So, wie unsere Kolumne an dieser Stelle, in der wir Sie mit praxisnahen Beispielen anregen wollen, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und Verpackung intensiver zu beschäftigen.

Autoren: Sonja Bähr, Till Isensee

Internet: tilisco.de
